



Aujeszkysche Krankheit – Informationen für Jäger

Die Aujeszkysche Krankheit (AK), auch Pseudowut genannt, ist eine Viruserkrankung, die vorrangig bei Schweinen auftritt und die erhebliche wirtschaftliche Schäden verursachen kann. AK ist lediglich für Hausschweine anzeigepflichtig. Deutschland gilt seit 2003 als frei von AK bei Hausschweinen. Untersuchungen zeigen jedoch, dass AK bei Wildschweinen in vielen Bundesländern vorkommt.

Der Krankheitsverlauf beim Schwarzwild ist oft unauffällig, die Tiere sind latent infiziert. Eine landesweite Überwachung der Schwarzwildbestände auf AK erfolgt im Rahmen des Schweinepest-Monitorings. Hierbei wurden in Nordwürttemberg immer wieder bei einzelnen Wildschwein-Blutproben AK-Antikörper nachgewiesen. Aktuell erfolgte der Nachweis von AK-Antikörpern bei einem erlegten Wildschwein im Pfarrwald bei Schwäbisch Hall.

Die Aujeszkysche Krankheit befällt aber nicht nur Schweine, sondern auch Wiederkäuer sowie Hunde und Katzen. Für diese Tierarten ist eine Infektion immer tödlich. Es gibt keine Impfmöglichkeit. Die Ansteckung erfolgt i. d. R. über die Aufnahme von rohem Fleisch oder von Innereien infizierter Wildschweine oder durch den Kontakt mit Ex- und Sekreten. Für Menschen ist AK ungefährlich.

Was müssen Jäger beachten?

- **Unmittelbare Kontakte von Jagdhunden mit Wildschweinen auf das Notwendige beschränken.**
 - **Keinen rohen Aufbruch und rohes Fleisch von Schwarzwild an Hunde verfüttern**
 - **Hunde vom Streckenplatz bzw. beim Aufbrechen fernhalten**
- **Bei Infektionsverdacht unbedingt einen Tierarzt konsultieren und das Veterinäramt informieren.**
(Juckreiz, Wesensveränderung, keine Futteraufnahme, Erbrechen, Lähmungserscheinungen usw.)

Was müssen Jäger, die auch Schweinehalter sind, beachten?

- **Konsequentes Hygienemanagement auf dem Betrieb, Einhaltung der Biosicherheitsmaßnahmen gemäß Schweinehaltungshygieneverordnung.**
 - **Nicht mit Jagdbekleidung in den Stall gehen**
 - **Kein Wildschwein auf dem Betrieb aufbrechen**
 - **Besondere Vorsicht beim Zerwirken und Entsorgen der nicht verwertbaren Reste**
 - **Möglichst kein Schwarzwild anderer Jäger in eigene Wildkammer aufnehmen**